



## DAS FRETTCHEN IST KEIN HEIMTIER

*Frettchen sind Carnivoren, die früher aus dem Iltis für die Kaninchenjagd gezüchtet wurden. In den letzten Jahren hat ihre Haltung als Heimtiere zugenommen. VIER PFOTEN rät von der Anschaffung von Frettchen ab! Dieser Ratgeber enthält wichtige Basisinformationen, die man unbedingt beachten sollte, wenn Frettchen bereits angeschafft wurden. Er ersetzt aber nicht das Studieren von Fachliteratur.*

### Das wichtigste in Kürze

- Lebenserwartung: acht bis zwölf Jahre.
- Frettchen sind dämmerungs- und nachtaktiv.
- Die Tiere haben einen sogenannten Wildgeruch, der vor allem von einem Sekret der Analdrüsen herrührt. Das Sekret dient zur Reviermarkierung und wird zur Feindabwehr eingesetzt.
- Die Schweißdrüsen der Frettchen sind für höhere Temperaturen nur unzureichend entwickelt, daher reagieren die Tiere empfindlich auf Hitze.
- Eine Kastration kann bei Frettchen ab dem zehnten Monat durchgeführt werden. Auch Fähen sollten kastriert werden, da sonst eine Dauerranz auftreten kann, die meist tödlich endet.

- Frettchen sind Fleischfresser und benötigen aufgrund eines äußerst kurzen Magen-Darm-Kanales nährstoffreiche und leicht verdauliche Nahrung. Informieren Sie sich ausführlich über eine artgemäße Futterzusammenstellung und Fütterungsweise.
- Regelmäßige Entwurmungen, Zahnsteinentfernungen sowie Ohren- und Krallenpflege sind notwendig.
- Das Frettchen ist kein Streicheltier!

### Haltung

Frettchen sollten niemals alleine gehalten werden, am besten ist die Haltung eines kastrierten Paares. Artfremde Tiere sind kein Ersatz für den Artgenossen! Meerschweinchen, Kaninchen, Nager und Vögel fallen in das Beuteschema des Frettchens.

Vertretbar ist nur eine Haltung im Freigehege mit einer Grundfläche von mindestens acht Quadratmetern für zwei Tiere. Tierhalter, die bereits Frettchen haben und eine Außenhaltung nicht realisieren können, müssen den Tieren täglich Auslauf gewähren.



Die Einrichtung des Geheges sollte Klettermöglichkeiten, Baumwurzeln, Grasnaben, Hängematten, Laufröhren, Kratzbäume und ähnliches umfassen. Um Langeweile zu verhindern sollte das Gehege ständig verändert werden.

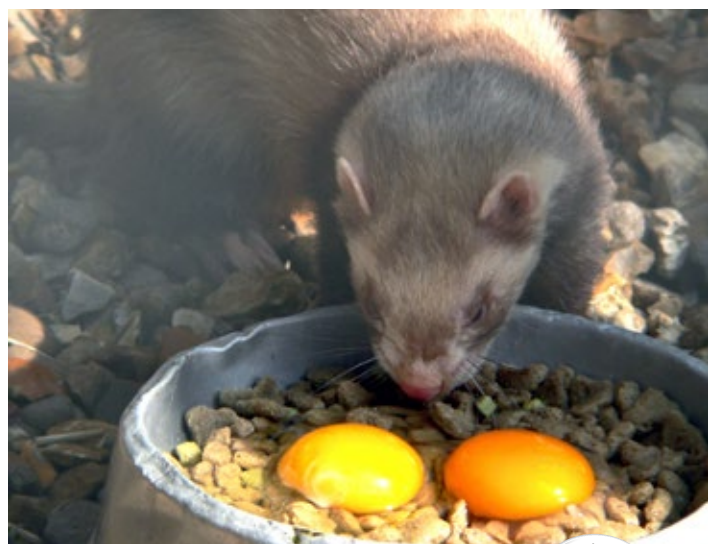
Als Toilette eignen sich Katzenklos für die reinlichen Frettchen. Ein gut isoliertes, großzügiges Schlafhaus mit Einschluflloch und aufklappbarem Deckel muss vorhanden sein. Zur Polsterung des Schlafbereiches sollten Baumwolltücher verwendet werden (kein Frottee oder Wolle). Beim Auslauf sollten die Tiere nie unbeaufsichtigt sein, und alle möglichen Gefahrenquellen (Fenster, Plastiktüten etc.) müssen gesichert werden. Leine und Brustgeschirr für Frettchen sind tierschutzwidrig.



**Oben:** Frettchen sind sehr gesellige Tiere. Die Anwesenheit eines Artgenossen ist notwendig.

**Mitte:** Der regelmäßige Auslauf ist unerlässlich. Selbst ein großer Käfig kann diesen nicht ersetzen.

**Unten:** Ein Mal pro Woche kann dem Frettchen ein Eigelb angeboten werden. Bei rohen Eiern vorher bitte Eigelb und Eiklar sorgfältig trennen. Gekochte Eier können ganz verfüttert werden.



Mehr Menschlichkeit für Tiere

